

1247 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XV. GP

Bericht

des Bautenausschusses

über den Bericht des Bundesministers für Bauten und Technik betreffend die Rechnungsabschlüsse des Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds und des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds zum 31. Dezember 1981 (III-141 der Beilagen)

Der Bundesminister für Bauten und Technik hat im Sinne der Entschließung des Nationalrates vom 16. Dezember 1981 die Vermögens- und Erfolgsbilanz des Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds und des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds jeweils zum 31. Dezember 1981 samt Erläuterungen zu den Rechnungsabschlüssen sowie Beilagen dem Nationalrat vorgelegt.

Der Gebarungsabgang des Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds beträgt 1981 rund 145 Millionen Schilling. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Verringerung um rund 45 Millionen Schilling und ist darauf zurückzuführen, daß die Aufwendungen um rund 51 Millionen Schilling und die Erträge um rund 6 Millionen Schilling gesunken sind. Die Bilanzsumme ist im Berichtsjahr um rund 186,2 Millionen Schilling weiter gesunken, was einer Minderung von 2,7 Prozent entspricht.

Im Falle des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds beträgt der Gebarungsabgang 1981 rund 528,8 Millionen Schilling. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Verringerung um rund 91,6 Millionen Schilling und ist darauf zurückzuführen,

daß die Aufwendungen um rund 101,6 Millionen Schilling und die Erträge um rund 10 Millionen Schilling gesunken sind. Die Bilanzsumme ist im Berichtsjahr um rund 566 Millionen Schilling weiter gesunken, was einer Minderung von 4,7 Prozent entspricht.

Bei beiden Fonds liegt die Hauptursache für den verminderten Aufwand in den geringeren Rückzahlungen im Rahmen des Rückzahlungsbegünstigungsgesetzes.

Der Bautenausschuß hat den gegenständlichen Bericht in seiner Sitzung am 14. Oktober 1982 in Verhandlung genommen. Nach den Ausführungen des Berichterstatters sowie Wortmeldungen der Abgeordneten Vetter, Dr. Puntigam, Gföllner, Dr. Schwimmer, Dr. Jörg Haider, Schemer und Kittl sowie des Ausschussobmannes Abgeordneten Dipl.-Kfm. Dr. Keimel und des Bundesministers für Bauten und Technik Sekanina sowie der Frau Staatssekretär Dr. Beatrix Eypeltauer wurde einstimmig beschlossen, dem Nationalrat die Kenntnisnahme des Berichtes zu empfehlen.

Als Ergebnis seiner Beratung stellt der Bautenausschuß somit den Antrag, der Nationalrat wolle den Bericht des Bundesministers für Bauten und Technik betreffend die Rechnungsabschlüsse des Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds und des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds zum 31. Dezember 1981 (III-141 der Beilagen) zur Kenntnis nehmen.

Wien, 1982 10 14

Elmecker
Berichterstatter

Dipl.-Kfm. Dr. Keimel
Obmann